

Lektion 6: Jomel Aquino lernt seine neue Arbeitsstelle kennen

Einstieg

Fokus: Lesen, Hören, Sprechen

Seite/ Aufg.	Material	Ablauf
48/1a	IAW / Tafel	<p><u>Vor dem Öffnen des Buchs:</u> Präsentieren Sie nur das Foto und den Titel. Fragen Sie die TN: „Welche Situation ist dargestellt? Beschreiben Sie, was Sie sehen? Was trägt die Person? Was glauben Sie, um welche Arbeitsstelle geht es in diesem Kapitel? Geben Sie ggf. Wortschatz wie <i>Helm</i> und <i>Sicherheitsweste</i> vor. Die TN sehen das Bild an und äußern ihre Vermutungen. Dafür können Sie die Methode <i>Blitzlicht</i> (→ MDH) verwenden. Bitten Sie die TN, je einen kurzen Satz zu der Situation, der Person und der Arbeit zu äußern.</p> <p>Zeigen Sie dann die E-Mail und lesen Sie sie laut vor. Fragen Sie: „Welche Stelle soll Jomel Aquino bekommen?“ (Antwort: Kommissionierer).</p> <p>Präsentieren Sie nun die Aufgabe 1a und die E-Mail. Fragen Sie zur Verständnissicherung: „Wer hat die E-Mail geschrieben? Wer hat sie bekommen?“ Fordern Sie die TN auf, die E-Mail zu lesen und Signalwörter zu markieren (z.B. <i>Einstellungsgespräch</i> / <i>Termin bestätigen</i>). Danach lesen die TN die E-Mail noch einmal, achten dabei auf ihre markierten Signalwörter und kreuzen die richtige Antwort an. Die Ergebnissicherung erfolgt im PL.</p> <p>Ergänzung: An dieser Stelle können Sie mit den TN zusammen den Bewerbungsweg bis hierher rekapitulieren (Lektionen 1 – 5) und ggf. das Grammatikthema des vorangegangenen Kapitels (Perfekt) kurz wiederholen. Fragen Sie die TN: „Was hat Jomel Aquino bis jetzt alles gemacht, um einen Job zu bekommen?“, z.B. einen Job gesucht, eine Beratungsstelle besucht, eine Stellenanzeige gefunden, eine Bewerbung geschrieben, ein Vorstellungsgespräch vorbereitet und geführt)?</p> <p>Schreiben Sie die genannten Schritte ans Whiteboard. Das Wort „Einstellungsgespräch“ folgt erst nach den Erklärungen in 1b.</p>
48/1b	IAW / Tafel	<p>Bitten Sie eine/n TN, die Nachricht laut vorzulesen. Die / der TN sollte versuchen, die Mimik der Smileys aufzunehmen. Die Smileys helfen beim Ausdruck und der Sprachmelodie und unterstützen das Leseverständnis.</p> <p>Variante: Lesen Sie selbst zuerst die Nachricht mit Gestik und Mimik vor, dann ein/e TN.</p> <p>Fragen Sie im PL: „Was möchte Jomel Aquino wissen?“ Nach der Antwort der TN fragen Sie die TN: „Wissen Sie, was ein Einstellungsgespräch ist?“ Machen Sie hierzu die Geste mit hochgezogenen Schultern und nach oben offenen Händen. Die TN äußern Vermutungen.</p> <p>Vervollständigen Sie dann die Bewerbungsschritte am Whiteboard (s. Hinweis zu 1a) noch mit dem Wort „Einstellungsgespräch“ aus der Antwort der TN.</p>
48/1c	◀ 066	<p><u>Vor dem Hören:</u> Die TN lesen zunächst die Antworten, stellen Fragen bei Verständnisproblemen und markieren Signalwörter, auf die sie beim Hören besonders achten. Fragen Sie die TN, welche Antworten richtig sein könnten und fragen Sie ggf. was wohl der Unterschied zwischen einem Vorstellungsgespräch und einem Einstellungsgespräch sein könnte. Die TN stellen Vermutungen an.</p> <p>Hinweis: Erfahrungsgemäß macht die Bedeutungsunterscheidung der deutschen Modalverben vielen TN große Probleme. Lassen Sie zur</p>

		<p>Wiederholung die Bedeutungen von <i>sollen</i> (Rat, Empfehlung, Aufforderung) und <i>können</i> (Möglichkeit, Fähigkeit) vor dem Hören im PL (mit Beispielen) zusammentragen.</p> <p>Die TN hören ein Mal und kreuzen die beiden richtigen Lösungen an. Die Ergebnissicherung erfolgt im PL. Bei Bedarf hören die TN den Text zur Kontrolle noch einmal.</p>
48/2a	◀ 067	<p>Vor dem Hören: Stellen Sie sicher, dass die TN wissen, wie die Situation ist, in der das Gespräch nun stattfindet (Jomel Aquino im Büro von Julia Krause, Personalabteilung der Firma RIWALOG, Beruf: Kommissionierer, Wann? 5.3.20XX, 10.00 Uhr).</p> <p>Hinweis: Je klarer die Vorstellung von der Gesprächssituation vor dem Hören ist, desto einfacher fällt es den TN, sich auf die wichtigen Themen zu konzentrieren.</p> <p>Klären Sie ggf. unbekannte Wörter. Die TN hören dann das Gespräch ein Mal und kreuzen die Themen an, über die gesprochen wird. Anschließend sprechen Sie im Kurs darüber</p>
48/2b	◀ 067	<p>Die TN hören das Einstellungsgespräch noch einmal, ergänzen die fehlenden Information und vergleichen ihre Ergebnisse im Kurs.</p> <p>Variante: Die TN lesen Jomel Aquinos unvollständige Notizen und formulieren Fragen zu den Lücken (Wann? Wie viele Monate? Wie viele Tage? Wie lange?). Nach dem Hören ergänzen die TN die Notizen und vergleiche ihre Ergebnisse im PL.</p>
48/3	Ball	<p>Die TN sprechen im PL darüber, was Sie in einem potenziellen Einstellungsgespräch fragen würden. Weiterhin sprechen Sie darüber, was Ihnen persönlich wichtig ist.</p> <p>Variante: Think-pair-share (→ MDH): Damit alle TN sprechen und sich Gedanken über ein mögliches Einstellungsgespräch machen können, arbeiten sie erst in PA und machen sich Notizen, dann tun sich die Paare in 4er Gruppen zusammen und tauschen ihre Ideen aus. Werfen Sie dann einen <i>Ball</i> reihum, damit jeder verschiedene TN befragen und im PL einen Satz dazu sagen kann.</p>

A Rückfragen zum Arbeitsvertrag stellen

Grammatik: Nebensätze mit *dass*

Fokus: Lesen, Hören, Sprechen

Hintergrundinformationen: Recherche zu Gehaltsvergleich Kommissionierer

Seite/ Aufg.	Material	Ablauf
49/A1a	IAW / Tafel	<p>Zeigen Sie zum Einstieg nur den Arbeitsvertrag und fragen Sie im PL, was das ist. Lesen Sie dann die Aufgabe und nur die Überschriften der Paragraphen. Bitten Sie die TN, die Überschriften mit den Themen in 2a, S. 48 zu vergleichen. In EA lesen Sie dann die übereinstimmenden Themen und vergleichen mit den Notizen in 2b. Ergebnissicherung im PL.</p> <p>Hinweis: Sie können in diesem Zusammenhang auch kurz erklären, dass man dieses Zeichen § für die Abschnitte in juristischen Texten verwendet.</p> <p>Binnendifferenzierung: Mit den <i>Schon fertig</i>- Aufgaben (→ MDH) können schnelle TN beschäftigt werden. Hier können sie weitere eigene Ideen notieren oder auch im Internet recherchieren. Wenn sie eine KI befragen wollen, sollten Sie ihnen mit einem einfachen Prompt helfen und/oder sich später im PL gemeinsam die Ergebnisse dazu anschauen. Vorschlag für einen Prompt: Sprachniveau A2 Themen im Arbeitsvertrag.</p>

49/A1b	◀ 068	Vor dem Hören lesen Sie die Aufgabe vor und fragen Sie die TN, auf welchen Paragraphen im Arbeitsvertrag sich diese Aufgabe bezieht. Bitten Sie die TN dann Paragraf 4 noch einmal zu lesen. Fragen Sie zur Vorentlastung, was 2-Schichtsystem bedeutet. Die TN hören dann den letzten Teil des Einstellungsgesprächs noch einmal und markieren die richtige Antwort. Die Ergebnissicherung erfolgt im PL										
49/A2a	◀ 069 IAW / Tafel	Die TN hören das Gespräch zwischen Jomel Aquino und Frau Krause. Sie verbinden die Aussagen mit der jeweiligen Person. Variante: Die Bücher bleiben geschlossen. Die LK präsentiert die Fotos am Whiteboard, der Text dazwischen ist abgedeckt. Die TN äußern Vermutungen zu den Fragen: „Warum ruft Jomel Aquino Frau Krause nun an?“ „Was könnte der Grund/ das Problem sein?“ Beim Hören konzentrieren sich die TN nur darauf, eine Antwort auf die Frage zu verstehen. Beim zweiten Hören machen Sie den Text wieder sichtbar, die TN verbinden die Personen mit den passenden Sätzen. Danach lesen zwei TN den Dialog laut vor. Sprechen Sie im PL darüber, ob ihre Vermutungen richtig waren.										
49/A2b	IAW / Tafel Kärtchen	Erläutern Sie am ersten Beispielsatz in der Tabelle die Struktur des <i>dass</i> -Satzes. Er funktioniert wie jeder Nebensatz: Er wird durch einen Konnektor eingeleitet, hier mit <i>dass</i> und das Verb steht immer am Ende. Bitten Sie die TN, in den die Sätze 1 – 5 in a alle <i>dass</i> -Konnektoren und Verben im Nebensatz zu unterstreichen, und den Hauptsatz einzukringeln. Dies kann das Bewusstmachen der Satzstrukturen visuell noch unterstützen. In EA übertragen alle die Sätze in die Tabelle im Buch. Binnendifferenzierung: Schnelle TN kommen einzeln nach vorne und tragen die Sätze in die Tabelle am Whiteboard ein. Vergleich und Kontrolle in EA. Ergänzung: Notieren Sie ein Tafelbild am Whiteboard und üben Sie mit weiteren Sätzen aus dem Alltag der TN, die Sie vorgeben. Beispiel: <i>die Prüfung bestehen / nicht krank werden / die Hausaufgaben nicht schwer sein / eine gute Ausbildung finden / ...</i> Sammeln Sie auch ein paar einleitende Sätze, die einen <i>dass</i> -Satz erfordern. Die TN schreiben dann ihre Sätze nacheinander ans Whiteboard und markieren das Verb. <table border="1" data-bbox="515 1417 1235 1895"> <thead> <tr> <th>Hauptsatz</th> <th>Nebensatz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ich denke,</td> <td>dass</td> </tr> <tr> <td>Ich meine,</td> <td>dass</td> </tr> <tr> <td>Ich hoffe,</td> <td>dass</td> </tr> <tr> <td>Es tut mir leid,</td> <td>dass</td> </tr> </tbody> </table> Variante: Lebende Sätze / Grammatiktheater (→ MDH): Schreiben Sie von einem der Sätze aus A2b jedes Wort und jedes Satzzeichen auf je ein Kärtchen. Bitten Sie so viele Personen aufzustehen, wie es Kärtchen gibt. Verteilen Sie die Kärtchen. Jede/r hält das eigene Kärtchen sichtbar für alle. Die TN, die kein Kärtchen haben, sollen nun die Wörter so zusammensetzen, dass ein korrekter Satz entsteht. Sie dirigieren die TN	Hauptsatz	Nebensatz	Ich denke,	dass	Ich meine,	dass	Ich hoffe,	dass	Es tut mir leid,	dass
Hauptsatz	Nebensatz											
Ich denke,	dass											
Ich meine,	dass											
Ich hoffe,	dass											
Es tut mir leid,	dass											

		mit Kärtchen an ihren „Platz“ im Satz. Die Personen, die „zusammengehören“ (zum Beispiel Artikel + Nomen / Subjekt + Verb) haken sich ein. Wenn der Satz „steht“, wird diskutiert, ob alles richtig ist. Könnte man den Satz auch noch anders stellen? Wie viele Varianten werden gefunden?
49 & 177/A3a		Mit den Übungen auf der Aktionsseite (→ MDH): werden die <i>dass</i> -Sätze im Kontext wiederholt und die Struktur eingeschliffen. Die TN ergänzen erst in EA und hören dann zur Kontrolle im PL. Ergänzung: Die TN hören den Dialog und lesen gleichzeitig mit einer/ einem Lernpartner/in im Wechsel. Dies schult die Aussprache in Bezug auf Rhythmus, Sprachmelodie und Betonung.
49 & 177/A3b		Sie TN arbeiten zu zweit. Sie variieren den Dialog in a, indem sie die gelb markierten Wörter mit den Einträgen im Schüttelkasten ersetzen. Hinweis: Wenn die Aufgabe nicht verstanden wird, machen Sie einen Musedialog mit einem TN und zeigen Sie dabei auf die Wörter aus der ersten Variante. Variante: Die TN suchen sich für jede Dialogvariante eine neue Lernpartnerin / einen neuen Lernpartner. Das lockert das Unterrichtsgeschehen auf und die TN lernen, sich immer wieder auf neue Personen mit ihren Akzenten einzustellen. Sie können dies nach Bedarf mehrfach wiederholen.
49/A4	IAW / Tafel	Die TN recherchieren zu zweit zum Gehalt einer Kommissioniererin / eines Kommissionierers. Anschließend sprechen sie über die Ergebnisse im PL. Tipp: Schreiben Sie die Wörter „Gehaltsvergleich Kommissionierer“ ans Whiteboard und bitten Sie die TN zu zweit mit ihrem Smartphone im Internet dazu zu recherchieren und die gefundenen Zahlen zu notieren. Erweiterung: Bei Interesse können die TN auch noch Gehälter weiterer Berufe oder ihrer eigenen Wunschberufe recherchieren (Gehaltsvergleich <i>Wunschberuf</i>). Tipp: Vergleichen Sie die gefundenen Zahlen, mit den Antworten einer generativen KI. Möglicher Prompt: „Sprachniveau Deutsch A2 Gehalt Kommissionierer“

B Wege und Sicherheitsanweisungen verstehen

Grammatik: Lokaladverbien, Fragepronomen und Artikel im Akkusativ und Dativ

Fokus: Hören

Seite/ Aufg.	Material	Ablauf
50/B1a	◀ 070	<u>Vor dem Öffnen des Buchs:</u> Fragen Sie die TN, ob sie sich an ihren ersten Arbeitstag erinnern. Fragen Sie: „Wo waren Sie?“ „Wer hat sie begrüßt?“ „Was haben sie gemacht?“ Hinweis: TN, die noch nicht offiziell einer Arbeit nachgegangen sind, können auch von ihrem ersten Tag bei einem Ferienjob oder bei der Mitarbeit im Betrieb der Eltern etc. erzählen. Fragen Sie: „Wo ist Jomel Aquino?“ Die TN hören dann den ersten Teil des Gesprächs und sprechen im PL..
50/B1b	◀ 071	Fordern Sie die TN auf, sich zuerst die Fotos anzusehen. Lesen Sie die Räume laut vor. Sprechen Sie an dieser Stelle über unbekannte Wörter (z.B. <i>Kantine, Lagerzone, Warenausgang ...</i>) Fragen Sie die TN: „Wer kann die Bilder beschreiben und die Wörter erklären?“ Dann hören die TN den Track und kreuzen die richtigen Räume an. Die Ergebnissicherung erfolgt im PL

50/B1c	◀ 071	<p>Die TN sehen sich den Plan genau an und versuchen sich zu orientieren. Gehen sie den Plan mit den TN durch und machen Sie deutlich, dass die Bilder in b eine Hilfe bei der Identifizierung der Räume im Plan darstellen. Fragen sie: „Was sehen Sie in der Zeichnung?“ „Welche Räume sind das?“ „Was könnten die ersten beiden Räume sein?“ Klären Sie dabei auch unbekannte Wörter wie z.B. <i>der Kommissionierwagen</i> und <i>die Sammelstelle</i>.</p> <p>Weisen Sie die TN nun darauf hin, dass sie einen Hörtext hören werden, in dem ein Weg beschrieben wird und dass die TN anschließend den Weg in den Plan einzeichnen sollen. Der erste Teil ist schon mit blauer Linie eingezeichnet. Diese blaue Linie können die TN dann weiterzeichnen.</p> <p>Jetzt hören die TN den Track und zeichnen den Weg ein. Bei Bedarf kann der Track auch noch einmal gehört werden. Die TN vergleichen ihre Ergebnisse zuerst in PA und anschließend im PL.</p> <p>Variante: Ein TN zeichnet den Weg auch am Whiteboard nach. Ergebnissicherung im PL</p>
50/B2a	◀ 072 Ball	<p>Vor dem Hören weisen Sie auf den gelben Kasten rechts hin, in dem die einzelnen Lokaladverbien visualisiert werden. Gerade um <i>vorne</i> und <i>hinten</i> noch deutlicher zu machen, nehmen Sie einen Ball und halten sie ihn in die verschiedenen Positionen (<i>vorne, hinten, oben, unten, links und rechts</i>). Fragen Sie: „Wo ist der Ball?“</p> <p>Die TN hören den Track und kreuzen die richtige Lösung an. Dann lesen die TN die Sätze vor. Auf die Frage, was der Unterschied zwischen <i>da</i> und <i>dort</i> ist, verweisen sie auf die Bilder der Aufgabe B2b</p>
50/B2b		<p>Was passt? Was meinen die TN? Sprechen Sie im PL.</p> <p>Ergänzung: Übertragen Sie die Übung auf den Klassenraum und sprechen Sie im Wechsel in PA: Wo ist Lukas? – <i>Hier (da / dort)</i>, Wo ist die Tür? – <i>Dort (hier / da)</i></p> <p>Variante: Bewegung tut gut! Die TN laufen durch den Raum und wechseln regelmäßig die Lernpartnerin / den Lernpartner und stellen neue Fragen. So ändert sich auch immer wieder die Perspektive. Zuerst war die Tür <i>dort</i>, jetzt ist sie <i>hier</i>.</p>
50/B3	Streichhölzer	<p>Die TN stellen sich Fragen zur grafischen Darstellung des Gebäudes in B1c. Damit können sie die Lokaladverbien und den Wortschatz spielerisch wiederholen.</p> <p>Variante: Jede/r TN bekommt ein Streichholz, das seine Figur symbolisiert, mit der sie / er durch das im Plan dargestellte Gebäude läuft. Das Streichholz von TN 1 ist Frau Krause, TN 2 hat Jomel Aquino. Damit „laufen“ die TN nun den eingezeichneten Weg noch einmal ab.</p> <p>Frau Krause (oder Name der / des TNs) erklärt den Weg und die Räumlichkeiten.</p> <p>Jomel Aquino (oder Name der / des TNs) stellt Fragen: „Wo ist ... ? / Was ist hinten rechts?“</p> <p>Hinweis: Manche TN stören sich an Übungen, die ihnen zu „kindisch“ erscheinen. Meistens mögen sie es aber, in andere Rollen zu schlüpfen. Seien Sie hier sehr sensibel und erklären Sie ggfs., dass sie die Spieler des Figurentheaters sind, mit dem sie ihren eigenen Kindern eine Freude machen wollen.</p>

51/B4a	◀ 073	<p>Stimmen Sie die TN darauf ein, dass sie nun ein Gespräch zwischen Jomel Aquino und dem Sicherheitsbeauftragten Ali Yüksel hören.</p> <p>Tipp: Sie könnten hier vor dem Hören zur Vorentlastung ein Wort segmentieren. Schreiben Sie das Wort <i>Sicherheitsschuhe</i> ans Whiteboard und fragen Sie die TN: „Welches Wort kennen Sie?“ Weisen Sie darauf hin, dass man auf diese Weise schon mal eine Ahnung bekommen kann, was das Wort bedeutet, auch wenn man nur einen Teil kennt.</p> <p>Während des Hörens ordnen die TN die Wörter zu.</p> <p>Hinweis: Die TN hören noch ein zweites Mal zur Kontrolle, sollte es fürs Schreiben zu schnell gewesen sein.</p> <p>In PA werden die Ergebnisse verglichen, dann Ergebnissicherung im PL.</p>
51/B4b	IAW / Tafel Ball	<p>Weisen Sie die TN auf den Redemittelkasten hin und lesen Sie die Redemittel vor. Schreiben Sie dann das Wort <i>der Schutz</i> und <i>schützen</i> ans Whiteboard. Machen Sie eine beschützende Geste mit den Armen, während Sie die Wörter laut aussprechen. Beginnen Sie dann einen Beispieldialog mit den Redemitteln im Kasten und dem Wort <i>Schutzhelm</i>. Zeigen Sie dabei im Buch auf das entsprechende Redemittel und das Wort <i>Schutzhelm</i> in a.</p> <p>Dann arbeiten die TN in PA. Sie stellen sich mithilfe der Redemittel gegenseitig Fragen und antworten wie in den Sprechblasen mit dem Wort <i>schützen</i>.</p> <p>Variante: Der KL stellt alle Fragen, wirft den Ball einem TN zu, der dann mit Hilfe der Sprechblasen und dem Wort <i>schützen</i> antwortet und den Ball an andere TN weiterwirft.</p>
51/B5a	◀ 074	<p>Die TN sehen das Foto an, während die LK die Überschrift vorliest. Sprechen Sie <i>dem</i> oder <i>den</i> besonders deutlich und zeigen Sie dabei auf ihre Lippen. Dann hören die TN den Dialog und ergänzen das richtige Wort.</p> <p>Hinweis: Hier geht es im ersten Schritt nur ums korrekte Hören, noch nicht um die Erschließung der Grammatik</p> <p>Ergänzung: Zur Kontrolle lesen zwei TN den Dialog laut vor.</p>
51/B5b	IAW / Tafel	<p>Sie können zunächst das Fragewort <i>Wer?</i> und die Antwort mit den Artikeln im Nominativ ans Whiteboard schreiben.</p> <p>Wer ist das? → der Kommissionierer, das Mädchen, die Chefin, die Chefs</p> <p>Weisen Sie dann auf den gelben Grammatikkasten hin und ergänzen Sie dann den Anschrieb um die Akkusativ- und die Dativformen.</p> <p>Wen informieren Sie? → den Kommissionierer, das Mädchen, die Chefin, die Chefs</p> <p>Wem helfen Sie? → dem Kommissionierer, dem Mädchen, der Chefin, den Chefs</p> <p>Bei wem melden Sie sich? → beim (bei dem) Kommissionierer, beim (bei dem) dem Mädchen, bei der Chefin, bei den Chefs</p> <p>Die TN verbinden die Sätze und die Buchstaben und machen den Dialog mit einer Lernpartnerin / einem Lernpartner.</p> <p>Variante: Die TN laufen durch den Raum und suchen sich immer wieder neue Gesprächspartner:innen für einen neuen Dialog. Sie wechseln dabei auch die Rollen zwischen Fragendem und Antwortendem.</p> <p>Binnendifferenzierung: schnellen TN können Sie auch noch weitere Beispiele aus dem eigenen Alltag geben, z.B.: <i>Sportkurs abbrechen – das Fitnessstudio / krank sein – die Sprachschule / einen Termin beim Amt haben – der Arbeitgeber / das Internet funktioniert nicht mehr – der Anbieter ...</i></p>

Extra – Small Talk

Seite/ Aufg.	Material	Ablauf
52/1a	Ball	<p>Das Thema <i>Smalltalk</i> ist wichtig für die Prüfungsvorbereitung für den <i>Deutsch Test für den Beruf A2</i>. Die TN finden hier schon passende Fragen zu einigen typischen Themen. In EA ordnen die TN die Themen den Fragen zu und bekommen so einen Einstieg in den Prüfungsteil 2 der mündlichen Prüfung.</p> <p>Zur Kontrolle stellt die LK die Fragen in anderer Reihenfolge und fragt die TN: „Welches Thema ist das?“</p> <p>Ergänzung: Die LK kann auch noch weitere Fragen formulieren und durch Zuwerfen eines Balls die TN reihum bitten, das entsprechende Thema zu nennen.</p>
52/1b	<p>◀ 075# IAW / Tafel Ball</p>	<p>In diesem Teil lernen die TN auf Aussagen der Lernpartnerin / des Lernpartners kurz zu reagieren und eine Gegenfrage zu stellen, um das Gespräch am Laufen zu halten. Ziel ist hier, zu erkennen, dass beide Gesprächspartner:innen gleichermaßen im Dialog reagieren und Gegenfragen stellen sollen.</p> <p>Ergänzung: Hören Sie den Dialog noch einmal. Die TN notieren die Themen, über die gesprochen wird.</p> <p>Ergänzung: <i>Ball im Spiel halten</i> (→ MDH): Trainieren Sie die Reaktionen im Kurs. Sammeln Sie die Redemittel zu Rückfragen und Reaktionen am Whiteboard. Die TN schließen das Buch. Die LK fragt z.B.: „Wie kommst du normalerweise zur Arbeit?“ (hier können alle Fragen aus 1a oder weitere eigene Fragen gestellt werden). Die LK wirft dann den Ball einer/einem TN zu, die / der mit einem passenden Redemittel vom Whiteboard reagieren muss. Nach ein paar Runden können die TN sicherlich auch schon frei, ohne die Anschrift reagieren.</p>
52/1c		<p>Die TN führen ein Pausengespräch. Dabei helfen die Themen rechts.</p> <p>Hinweis: Diese Übung entspricht dem Prüfungsteil 2 der mündlichen Prüfung des <i>Deutsch Tests für den Beruf A2</i>. Dabei handelt es sich um ein Gespräch zwischen Kolleginnen und Kollegen in der Pause. Es werden jeweils ein arbeitsbezogenes und zwei allgemeine Themen angeboten, zu denen sich die TN gegenseitig Fragen stellen und antworten. Die TN können auch Fragen zu einem zusätzlichen Thema formulieren.</p> <p>Variante: Die TN führen die Gespräche zu zweit. Die LK stoppt die Zeit nach ca. 3 Minuten (Zeit im Prüfungsgespräch) und fordert sie die TN auf, sich eine neue Lernpartnerin / einen neuen Lernpartner zu suchen. Dies können Sie beliebig oft wiederholen. Der Vorteil davon ist, dass die TN mit jeder neuen Lernpartnerin / jedem neuen Lernpartner auch neue Ideen für mögliche Antworten und Fragen bekommen, die sie selbst beim nächsten Gespräch wieder anwenden können. Sie lernen voneinander in lockerer Atmosphäre, ohne den Kontrollblick der LK zu spüren.</p> <p>Variante: Die TN arbeiten zu dritt, zwei führen das Gespräch und die dritte Person beobachtet und macht sich Notizen für ein Feedback.</p> <p>Hinweis: Das Feedback braucht eine konkrete Aufgabenstellung, z.B.: „Haben die TN über alle Themen der Aufgabenstellung sowie einem freien Thema gesprochen?“ „Gab es auf die Antworten immer eine Reaktion der / des anderen TN?“ „Wurden Rückfragen gestellt, um das Gespräch am Laufen zu halten?“ „Haben beide TN ungefähr gleich viel gesprochen?“ Auch hier lernen die TN voneinander.</p>

Aussprache – kurze und lange Vokale: e und i

Seite/ Aufg.	Material	Ablauf
52/1	◀ 076	<p>Hinweis: In vielen Sprachen wird kaum ein phonetischer Unterschied zwischen <i>e</i> und <i>i</i> gemacht. Dementsprechend schwer fällt es den TN, im Deutschen den Unterschied zu hören und die Vokale richtig auszusprechen.</p> <p>Tipp: Es ist sicherlich hilfreich, wenn Sie selbst den TN die unterschiedlichen Mund- und Kinnbewegungen vormachen. Bei einem langen <i>e</i> und <i>i</i> zieht sich der Mund sehr in die Breite, was man mit einer beidseitigen Handbewegung nach außen noch unterstützen kann. Beim kurzen Vokal öffnet sich der Mund deutlicher, was sich auch an einer leichten Kinnbewegung abwärts erkennen lässt. Auch folgende Übung unterstützt die phonetische Bewusstmachung. Zeigen Sie im Kurs: Legen Sie Ihre Hand flach unter das Kinn. Fühlen Sie: Bei einem langen Vokal bleibt der Kiefer ruhig. Bei einem kurzen Vokal öffnet sich der Kiefer nach unten. Die TN üben mit Ihnen und können zu Hause vor dem Spiegel weiter trainieren.</p> <p>Hinweis: Bei den dunklen Vokalen <i>a – o – u</i> (s. Lektion 5) senkt sich die Hand – anders als hier bei <i>i</i> und <i>e</i> – beim kurzen Vokal ein wenig, beim langen Vokal weiter nach unten. Zeigen Sie Ihren TN den Unterschied und probieren Sie es gemeinsam aus.</p> <p>Die TN hören nun die Wörter, sprechen sie nach und versuchen dabei die o.g. Mund- und Handbewegungen zusammen mit der LK zu machen.</p>
52/2	◀ 077	Die TN hören die Wörter und kreuzen an, ob die Vokale lang oder kurz sind. Weisen Sie dann auf die Ausspracheregeln im Kasten hin. Die TN kontrollieren, ob sie die Wörter gemäß der Regeln richtig angekreuzt haben.
52/3	◀ 078	<p>In dieser Übung sollen die TN zuerst in EA die Sätze lesen, mit den Regeln vergleichen und verbinden. Dann hören sie den Track zur Kontrolle und sprechen laut nach.</p> <p>Variante: Echosprechen (→ MDH): Beim nochmaligen Hören bitten Sie die TN, leicht zeitversetzt mitzusprechen, um sich in ihrer Aussprache noch direkter mit dem Originalklang zu verbinden.</p>